

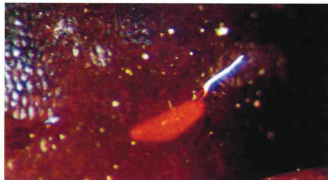
Obstbau-Fax Landkreis Forchheim Nr. 24/2019 vom 21. August 2019

Die mittleren Temperaturen in Verbindung mit gelegentlichem Regen haben die Entwicklung der Kirschessigfliege sehr stark beschleunigt. Auch die Fruchtfäulen haben aufgrund des feuchten Wetters sehr stark zugenommen. Bei der Ablieferung in den Obstgroßmärkten sind immer wieder befallene Früchte zu finden.

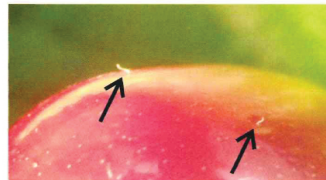
Zwetschgen:

Eine genaue Kontrolle vor allem bei Früchten die schon leicht weich werden ist absolut notwendig.

Kontrollieren Sie die Früchte.



Abgelegte Eier mit fadenförmigen Eianhängen



Larven im Fruchtfleisch



Puparien in der Frucht

Fotos: aus der LfL Broschüre Kirschessigfliege 2015

Bei Befall ist eine Bekämpfung in den später reifenden Sorten mit zunehmender Fruchtreife notwendig. Wird Eiablage festgestellt kann ab Befallsbeginn Exirel (0,375 L/ha mKh) eingesetzt werden. Die maximale Ausbringungsmenge beträgt 0,75 L/ha mKh. Die Wartezeit zählt 7 Tage.

Kann die Wartezeit von 7 Tagen nicht mehr eingehalten werden, kann auch Spindor (0,15 L/ha mKh) mit WZ 5 Tage eingesetzt werden.

Bei der Verwendung von Spindor oder Karate Zeon bitte bei der Annahme angeben, da die zwei Mittel nicht in der Strategie zur Rückstandminimierung vorgesehen sind.

Es ist sinnvoll, Luna Experience (0,2 L/ha mKh) mit Wartezeit von 7 Tagen gegen Fruchtfäulen beizumischen. Es sind maximal 2 Anwendungen erlaubt.

Weitere Infos erteilen:

Hans Schilling

09191 – 86-1082 (Mo. – Mittwoch 8 – 12 Uhr)

Mathias Krauß

0921 – 59-11313 Achtung NEU

Die Empfehlungen zum Pflanzenschutz erfolgten sorgfältig nach bestem Wissen. Für den Anwender eines Pflanzenschutzmittels ist die Gebrauchsanweisung verbindlich. Regressansprüche aufgrund der hier gegebenen Hinweise werden ausdrücklich ausgeschlossen.